

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2024

Die Kindertagesstätten der Juwo – Kita gGmbH sind Bildungseinrichtungen, die im Sozialraum verwurzelt sind und die gesamte Familie einbeziehen. In sieben Kitas in Friedrichshain, Kreuzberg, Mitte, Neukölln und Spandau halten wir 585 Betreuungsplätze vor. Unsere Aufgabe ist es, den Kindern gute Bildungschancen in der Zukunft zu eröffnen. Bildung sehen wir dabei als Selbstbildung, Lernen als ganzheitliches Lernen.

Das Thema des Jahres war die Gewinnung von Fachkräften zur Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten in den Kitas. Der Fachkräftemangel in der Stadt wird für die Freien Träger erschwert durch die ungleiche Behandlung in der Finanzierung der Fachkräfte. Im Gegensatz zu den Eigenbetrieben bekommen wir keine Hauptstadtzulage und sind somit benachteiligt beim Wettbewerb auf dem Fachkräftemarkt. Durch vielfältige Aktivitäten, fachliche Veranstaltungen und unserer jährlichen Teamfahrt konnten wir dem etwas entgegensezten und Fachkräfte von unserem guten Angebot und unserer „Juwo-Kultur“ überzeugen.

Kita Lasiuszeile, Spandau

Die Kita bietet Plätze für 87 Kinder. Als Stadtteil-Kita arbeitet die Kita Lasiuszeile inklusiv und sehr vernetzt mit verschiedenen Kooperationspartnern aus dem Kiez. Dazu trägt auch das angeschlossene interkulturelle Familienzentrum Lasiuszeile bei mit vielfältigen und niedrigschwlligen Bildungsangeboten für Familien aus der Kita und dem Stadtteil.

Kita Bethaniendamm, Kreuzberg

Die Kita Bethaniendamm betreute 120 Kinder und Familien aus unterschiedlichsten Kulturen und Bildungszusammenhängen in Kreuzberg. Schwerpunktthemen der Kita sind Inklusion, Demokratiepädagogik und Partizipation im Kitaalltag. Der über die Jahre geschaffene naturnahe Garten mit einer großen Wasserstation ist ein Highlight der Kita. Die Kita Bethaniendamm feierte 2024 ihr 10-jähriges Bestehen.

Kita im Friedrichshain

Die Besonderheit in dieser Kita mit 43 Plätzen ist, dass viele Kinder von Mitarbeiter*innen aus dem Vivantes Klinikum betreut werden. Ein Schwerpunkt der Kita ist die Demokratiepädagogik. Es wurden Partizipationsprojekte nach dem Konzept der „Kinderstube der Demokratie“ umgesetzt.

Kita Spreefeld, Mitte

Unsere kleinste Einrichtung mit Platz für 25 Kinder mussten wir auf Grund einer massiven Mieterhöhung zum Ende des Kitajahres 2024 schließen. Allen Familien und Mitarbeitenden wurde ein Platz in den anderen Kitas des Trägers angeboten, so dass für alle ein guter Übergang möglich wurde.

Stadtteil-Kita High-Deck, Neukölln

Auch 2024 konnten nicht alle 120 Plätze der Kita belegt werden. Die neue Kitaleitung hat sich gut eingearbeitet und die Entwicklung der Kita geht voran. Zur Unterstützung der Arbeit der Pädagog*innen wurde die Stelle der Sprach-Fachkraft wiederbesetzt. Und gegen Ende des Jahres konnte ein befristetes Projekt zur Kita-Sozialarbeit mit Hilfe von Stiftungsmittel angeschoben werden.

Stadtteil-Kita Blücherstraße, Kreuzberg

Die Kita Blücherstraße bietet 80 Plätze. Sie verfügt mittlerweile über ein Kernteam, das die Arbeit trägt. Die Kita war 2024 weiterhin etwas eingeschränkt in ihrer Arbeit durch die benachbarte Baustelle, vor allem in der Nutzung des Außenbereiches. Es gab zur Umgestaltung ein Garten-Projekt mit den Familien.

Stadtteil-Kita Ziegelhof, Spandau

Unsere jüngste Kita ist auch in 2024 noch im Aufbauprozess. Es stehen 110 Plätze zur Verfügung, die nach und nach belegt werden. Die Kita Ziegelhof liegt mitten im Park und ist nachhaltig und sehr ansprechend gebaut. Dementsprechend gelingt es leichter, Fachkräfte für diese Kita zu gewinnen und nach und nach die Plätze zu belegen.

Berlin, 28.03.2025

Susanne Birk, Klaus-Peter Dilger, Anja Posner